



Antragsteller:
Fraktion DIE LINKE.

Datum: 29.05.2018

öffentlich nichtöffentlich

Beratungsfolge	Empfehlung/Entscheidung			Sitzungstermin
	Annahme	Ablehnung	Verweis in:	
Kreistag				11.6.2018

Betreff: Für eine atomwaffenfreie Welt – damit unsere Kinder und Enkel eine friedliche Zukunft haben!

Der Kreistag möge beschließen:

1. Der Kreistag Havelland schließt sich der Initiative der „mayors for peace“ (Bürgermeister für den Frieden) an, um bis 2020 eine atomwaffenfreie Welt zu schaffen. Er fordert den Landrat auf, im Namen des Landkreises der Initiative beizutreten.
2. Der Kreistag Havelland fordert den Landkreistag auf, im Sinne der Initiative der „mayors for peace“ gegenüber der Bundesregierung, dem Deutschen Bundestag, dem Bundesrat und der Europäischen Union aktiv zu werden. Er bittet den Landrat, im Landkreistag entsprechende Initiativen zu ergreifen und dem Kreistag darüber im Rahmen seiner Berichterstattung an den Kreistag regelmäßig zu berichten.

Begründung:

Der Landkreistag ist als Interessenvertreter-Spitzenorganisation der Landkreise für die Förderung des demokratischen Gedankens und der Selbstverwaltung der Landkreise zuständig. Dies schließt sowohl die kommunale Daseinsvorsorge ein - dazu zählt in der Regel die Sicherung wirtschaftlicher, sozialer und kultureller Bedürfnisse aller Bürgerinnen und Bürger - als auch die Wahrung aktueller und künftiger Lebensgrundlagen.

Die Gegenwart ist gekennzeichnet durch eine erneute Zuspitzung der Beziehungen zwischen der NATO und Russland. Vieles erinnert an Zeiten des Kalten Krieges, so beispielsweise die Verlegung von NATO-Kampfverbänden an die Westgrenze Russlands, einschließlich die Verlegung von Bundeswehreinheiten, die nach wie vor mit der völkerrechtswidrigen Annexion der Krim durch Russland verbundenen Konflikte oder die aktuelle gegenseitige Ausweisung von diplomatischem Personal. Parallel dazu erfolgt die Modernisierung der 20 US-Atomwaffen auf deutschem Boden. Die neue Generation dieser Atomwaffen vom Typ „B61-12“ zeichnet sich durch eine hohe Treffsicherheit und eine vor

dem Abwurf variabel einstellbare Sprengkraft aus. Mit diesen Gefechtseigenschaften halten führende Militärexperten auch territorial begrenzte nukleare Kriege für möglich.

Im November 2016 hat Deutschland in der UNO gemeinsam mit den USA, Russland, Frankreich, Großbritannien und Südkorea gegen die Aufnahme von Verhandlungen zum weltweiten Verbot aller Atomwaffen gestimmt - gegen die Mehrheit von 123 Mitgliedsstaaten. Dies hat Länder wie Nordkorea ermutigt, eigene Atomwaffenversuche und -forschungen fortzusetzen und zu forcieren. Dadurch ist die Gefahr eines neuen Weltkrieges in der aktuellen Weltlage wieder sehr real geworden. 17 führende Atomwissenschaftler*innen und Nobelpreisträger haben am 27. Januar 2017 die „doomsday clock“ (zu Deutsch: Atomkriegsuhr) um 30 Sekunden auf 2,5 Minuten vor 12 Uhr vorgestellt.

Vor alle bisherigen Aufgaben der kommunalen Daseinsvorsorge muss als neue und wichtigste Aufgabe die Verhinderung eines Krieges gestellt werden. Das liegt im Interesse aller Bürgerinnen und Bürger. Hierbei darf es kein `Schubladen-Denken´ nach dem Motto „Dafür sind wir nicht zuständig.“ geben. Im Bündnis „mayors for peace“ (Bürgermeister für den Frieden) setzen sich mit Stand 1. März 2018 Bürgermeister von 7.578 Städten aus 163 Ländern¹ für das Ziel ein, bis 2020 eine atomwaffenfreie Welt zu schaffen. Mit seinem Beitritt zu dieser parteiübergreifenden Resolution setzt der Kreistag Havelland ein wichtiges Zeichen und sorgt so für Druck `von unten´ auf die politisch Verantwortlichen.

Andrea Johlige

Fraktionsvorsitzende

¹ <http://www.mayorsforpeace.org/english/> (Stand: 01.05.2018)